

Stand: 23.02.2026 03:46:00

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/28434

"Energieeffizienz von Flüchtlingsunterkünften durchsetzen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/28434 vom 13.04.2023
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/29305 des BV vom 25.04.2023
3. Plenarprotokoll Nr. 148 vom 22.06.2023
4. Beschluss des Plenums 18/29762 vom 04.07.2023
5. Plenarprotokoll Nr. 149 vom 04.07.2023



## Antrag

der Abgeordneten **Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner und Fraktion (AfD)**

### Energieeffizienz von Flüchtlingsunterkünften durchsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass die zur Unterbringung von Asylbewerbern und Geflüchteten verwendeten Unterkünfte (Wohncontainer, Hallen in Leichtbauweise, umgewidmete Hotels, Krankenhäuser, Schulen etc.) im Hinblick auf die Energieeffizienz ausnahmslos den geltenden gesetzlichen Vorgaben und Standards entsprechen und auch im Fall gesetzlicher Verschärfungen keine Ausnahmeregelungen eingeführt werden,
- zu prüfen, ob dazu eine Anpassung der Sonderregelungen in § 246 Baugesetzbuch (BauGB, insbesondere Absätze 8 bis 13) sowie weiterer Gesetze und Verordnungen erforderlich ist.

### Begründung:

Ehrgeizige Ziele im Klimaschutz werden nicht nur von der EU und dem Bundesverfassungsgericht vorgegeben, sondern werden aktiv auch von der Staatsregierung verfolgt. So hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder angekündigt, dass Bayern schon 2040 – also fünf Jahre früher als der Bund – klimaneutral sein soll.<sup>1</sup>

Laut Umweltbundesamt verursacht der Gebäudesektor in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen.<sup>2</sup> Insofern spielt dieser Sektor eine herausragende Rolle für die Erreichung der Klimaziele, daher werden Fragen wie die energetische Sanierung und das Verbot von Heizungen mit fossilen Brennstoffen im Bund wie im Freistaat derzeit intensiv und kontrovers diskutiert.

Aufgrund zahlreicher Fehlanreize befindet sich der Zustrom von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine sowie illegaler Migranten aus zahlreichen Ländern nach Deutschland und Bayern auf anhaltend hohem Niveau. In der wärmeren Jahreszeit ist eine weitere Steigerung absehbar. 152 000 Ukrainer sowie rund 38 700 Asylbewerber sind 2022 nach Bayern gekommen. Laut Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann waren die verfügbaren Unterkünfte bereits im Februar zu mehr als 90 Prozent belegt.<sup>3</sup>

Das politisch in Bund und Ländern selbstverschuldete Erfordernis, immer mehr Menschen mit vorübergehendem und auch längerfristigem Wohnraum versorgen zu müssen, befindet sich schon prinzipiell im Widerspruch zu den Klimazielen, da jeder zusätzliche Bewohner auch zusätzliche Energie verbraucht. Eine spezielle Kollision könnte

<sup>1</sup> <https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-klimaschutz-energiewende-markus-soeder-energieversorger-1.5628057>

<sup>2</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/energiesparen/energiesparende-gebaeude#eigentuemer>

<sup>3</sup> <https://www.br.de/nachrichten/bayern/fluechtlinge-in-bayern-woher-kommen-sie,TWOqPwQ>

sich darüber hinaus ergeben, falls an die Energieeffizienz von Unterkünften für Asylbewerber und Geflüchtete geringere Anforderungen gestellt werden als an Häuser und Wohnungen der Einheimischen.

Ob dies der Fall ist, war der Staatsregierung zumindest bis zur 13. Kalenderwoche nicht bekannt. Auf eine Anfrage zum Plenum antwortete Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann: „Eine Auswertung, wie energieeffizient die vor Ort jeweils eingesetzten Containertypen sind und mit welcher Technik diese jeweils beheizt und ggf. gekühlt werden, liegt dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration nicht vor.“

Vorsorglich wird die Staatsregierung aufgefordert, sich hinsichtlich der Energieeffizienz von Gebäuden für einheitliche Regeln und eine konsistente Praxisanwendung einzusetzen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr**

**Antrag der Abgeordneten Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner und Fraktion (AfD)**  
**Drs. 18/28434**

**Energieeffizienz von Flüchtlingsunterkünften durchsetzen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Franz Bergmüller**  
Mitberichterstatter: **Hans Friedl**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 69. Sitzung am 25. April 2023 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Zustimmung  
SPD: Ablehnung  
FDP: Ablehnung  
Ablehnung empfohlen.

**Sebastian Körber**  
Vorsitzender

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

**Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsaordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist das gesamte Haus. Wer ist dagegen? – Keiner. Wer enthält sich? – Das sind Enthaltungen der drei fraktionslosen Abgeordneten Plenk, Klingen und Bayerbach. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der  
Abstimmung über Europaangelegenheiten und die nicht  
einzelnen zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden  
(Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen  
oder  
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheiten**

1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Klimaschutz  
Klimaziel der EU für 2040  
31.03.2023 - 23.06.2023  
Drs. 18/28822, 18/29488

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt die auf Drs. 18/29488 veröffentlichte  
Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die  
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss  
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu  
legen.

2. Antrag der Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp, Petra Guttenberger, Alexander König, Tobias Reiß u. a. CSU  
Subsidiarität  
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung der Korruption, zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2003/568/JI des Rates und des Übereinkommens über die Bekämpfung der Bestechung, an der Beamte der Europäischen Gemeinschaften oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt sind, sowie zur Änderung der Richtlinie (EU) 2017/1371 des Europäischen Parlaments und des Rates  
COM(2023) 234 final  
BR Drs. 244/23  
Drs. 18/29441, 18/29489

## Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

**CSU**      **GRÜ**      **FREIE  
WÄHLER**      **AfD**      **SPD**      **FDP**

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu legen.

## Anträge

3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP) Umsetzung der KMK-Erklärung zum Lehrkräftemangel  
Drs. 18/27999, 18/29320 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

**CSU      GRÜ      FREIE      AfD      SPD      FDP**

A  B  C  D  E  F

4. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,  
Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bericht über den Stand des Wissenschaftsprojekts des GBA-  
Innovationsfonds zur „Integrierten Geriatrie in der Orthopädie“  
Drs. 18/28129, 18/29310 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
-----	-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>					
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

5. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,  
Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Notfallsanitäter-Ausbildung auch bei Einsatz im Krankenhaus  
durch die Krankenkassen refinanzieren  
Drs. 18/28154, 18/29347 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
-----	-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A	A
--------------------------	---	--------------------------	--------------------------	---	---

6. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Dr. Gerhard Hopp,  
Alexander König u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Praxistaugliche Überarbeitung des Entwurfs der Neufassung  
der Kommunalabwasserrichtlinie (COM(2022) 541 final)  
Drs. 18/28157, 18/29341 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
-----	-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A	<input type="checkbox"/>
--------------------------	---	--------------------------	--------------------------	---	--------------------------

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen besser schützen I: Kontrollsystem verbessern  
Drs. 18/28233, 18/29311 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen besser schützen II: Multiprofessionelles Team stärken  
Drs. 18/28234, 18/29312 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen besser schützen III: Gewaltprävention und Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner umsetzen  
Drs. 18/28235, 18/29313 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen besser schützen IV: Prinzipien einer kultursensiblen Pflege stützen Drs. 18/28236, 18/29314 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ausbau der flächendeckenden Versorgung durch HIV-Schwerpunktpraxen und Praxen mit PrEP-Zulassung in Bayern stärken Drs. 18/28246, 18/29315 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahlf u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Säuglings- und Kindernotfallversorgung im Freistaat Bayern verbessern Drs. 18/28247, 18/29316 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Verbesserungen bei Kinder-Adipositas und -Diabetes erreichen Drs. 18/28249, 18/29317 (E)

## Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

14. Antrag der Abgeordneten Benjamin Miskowitsch,  
Kerstin Schreyer, Alexander König u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Lagerkapazitäten in Deutschland nutzen  
Drs. 18/28347, 18/29343 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Photovoltaik entlang von Straßen voranbringen  
Drs. 18/28364, 18/29304 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner,  
Dr. Gerhard Hopp, Kerstin Schreyer u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Flughafenbindung an den Fernverkehr der Bahn ermöglichen!  
Drs. 18/28383, 18/29339 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Jan Schiffers, Andreas Winhart u.a. AfD  
Zahlen zu den in Bayern tatigen Hebammen  
Drs. 18/28414, 18/29318 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

18. Antrag der Abgeordneten Stefan Löw, Richard Graupner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)  
Kriminalstatistik transparenter gestalten –  
Mehrfachstaatsangehörigkeiten erfassen!  
Drs. 18/28424, 18/29424 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

19. Antrag der Abgeordneten Jan Schifflers, Ulrich Singer, Roland Magerl u.a. AfD  
Rückkehrprogramm für deutsche Fachkräfte starten!  
Drs. 18/28426, 18/29306 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
					

20. Antrag der Abgeordneten Jan Schippers, Ulrich Singer, Roland Magerl u.a. AfD  
Zur Fachkräftesituation in Bayern  
Drs. 18/28427, 18/29307 (G)

## Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
					

21. Antrag der Abgeordneten Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner und Fraktion (AfD)  
Energieeffizienz von Flüchtlingsunterkünften durchsetzen  
Drs. 18/28434, 18/29305 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

22. Antrag der Abgeordneten Jan Schiffers, Richard Graupner, Stefan Löw u.a. und Fraktion (AfD)  
Unfallgeschädigte Verkehrsteilnehmer nicht im Stich lassen –  
Ukrainische Fahrzeuge verstärkt kontrollieren  
Drs. 18/28437, 18/29425 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**CSU            GRÜ            FREIE            AfD            SPD            FDP**  
WÄHLER

23. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Margit Wild, Doris Rauscher u.a. SPD  
Impfgeschädigte brauchen Unterstützung: Post-Vac-Ambulanz an bayerischer Uniklinik einrichten, Versorgung sicherstellen  
Drs. 18/28550, 18/29319 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

**CSU            GRÜ            FREIE            AfD            SPD            FDP**  
WÄHLER

24. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Florian Ritter u.a. SPD  
Über ein Jahr nach dem Katastrophenfall – Wo bleibt die Kostenerstattung für ehrenamtliche Hilfsorganisationen, die Ukraine-Flüchtlingen helfen?  
Drs. 18/28552, 18/29426 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**CSU            GRÜ            FREIE            AfD            SPD            FDP**  
WÄHLER

25. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Annette Karl, Florian von Brunn u.a. SPD  
Schlachtkurse für Direktvermarkter bayernweit anbieten  
Drs. 18/28553, 18/29298 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**CSU      GRÜ      FREIE      AfD      SPD      FDP**

A ENTH A ENTH Z ENTH

26. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Alexander König, Alfons Brandl u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Anhörung zur Zukunft der Chemieindustrie und nachgelagerter Wertschöpfungsketten in Bayern  
Drs. 18/28559, 18/29308 (E)

## Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

**CSU**      **GRÜ**      **FREIE  
WÄHLER**      AfD      SPD      FDP

27. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)  
Zurück zu den Kernzielen der GAP:  
Ausufernde EU-Agrarsubventionen an Nichtlandwirte beenden  
Drs. 18/28564, 18/29299 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**CSU**      **GRÜ**      **FREIE  
WÄHLER**      AfD      SPD      FDP

[A] [A] [A] [B] [A] [A]

28. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Ruth Müller, Annette Karl u.a. SPD  
Was macht der milde Winter und kalte Frühling mit unseren Honigbienen?  
Drs. 18/28592, 18/29300 (E)

## Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

29. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Annette Karl u.a. SPD  
Förderung regelmäßiger und umfassender Bodenuntersuchungen in landwirtschaftlichen Betrieben  
Drs. 18/28784, 18/29301 (A)

## Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	A	Z	A

30. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Eric Beißwenger, Martin Schöffel, Ernst Weidenbusch u.a. CSU Gamsmonitoring in den Bayerischen Alpen  
Drs. 18/28799, 18/29302 (G)

## Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



**Beschluss  
des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**  
Drs. 18/28434, 18/29305

**Energieeffizienz von Flüchtlingsunterkünften durchsetzen**

**Ablehnung**

Die Präsidentin  
I.V.

**Dr. Wolfgang Heubisch**  
VI. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher

Abg. Martin Böhm

Abg. Jochen Kohler

Abg. Ursula Sowa

Abg. Rainer Ludwig

Abg. Inge Aures

Abg. Sebastian Körber

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Wir kommen zum letzten Tagesordnungspunkt des heutigen Tages, **Tagesordnungspunkt 10:**

**Antrag der Abgeordneten Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner und Fraktion (AfD)  
Energieeffizienz von Flüchtlingsunterkünften durchsetzen (Drs. 18/28434)**

Ich eröffne die Aussprache. Redezeit der Fraktionen: 32 Minuten. Erster Redner ist Herr Abgeordneter Böhm für die AfD-Fraktion.

(Beifall bei der AfD)

**Martin Böhm (AfD):** Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Der zu debattierende Antrag fußt auf meiner Anfrage. Die Antwort darauf war einer Demokratie, die an Abgeordnetenrechten interessiert ist, unwürdig. Im weiteren Schriftverkehr mit den Ministerien war der Hinweis auf die Allgemeine Geschäftsordnung für Behörden des Freistaats Bayern formal gewiss korrekt, im Effekt aber eine grobe Missachtung meines Fragerechtes als MdL.

Unser Freistaat muss sich jährlich gegen eine Migrationswelle stemmen, die Wohnraum in der Größenordnung von Amberg verschlingt, Wohnraum für 40.000 Sozialwanderer, Wohnraum, dessen energetischer Zustand nach den Regeln des Baugesetzbuches nahezu vollkommen belanglos ist. Aber den Bürgern, die hier den Laden am Laufen halten, wird aus Berlin die Graichen-Pumpe ins Heft diktiert. Brave Bürger sollen sich für ein grünes Ideologiegespinst verschulden, sie sollen den Urlaub eindampfen und womöglich an der Bildung ihrer Kinder sparen. Dem gilt es sich zu widersetzen.

Mittlerweile geht die Gesamtzahl der Migranten, die unter den Erleichterungen des § 246 BauGB untergebracht sind, allein in Bayern in die Hunderttausende. Die meisten dieser Erleichterungen sind auf Ende 2024 befristet. Dann sollen unzählige Unterkünfte über Nacht ganz plötzlich schärfsten Standards entsprechen? – Nein, dazu

wäre Bayern finanziell gar nicht in der Lage. Unser Handwerk hat zum Glück angenehmtere Aufträge.

Die in den Nebel führende Antwort der Staatsregierung ist Beleg für die aus deren Sicht wohl notwendige Verschleierung der perfiden Umstände. Was Sie mit Ihrer Politik betreiben, ist nichts anderes als aktive Inländerdiskriminierung.

(Beifall bei der AfD – Zurufe der Abgeordneten Toni Schuberl (GRÜNE) und Tim Pargent (GRÜNE))

Was als sogenannter Kulturrabatt durch die bayerische Justiz geistert, ist im Bauministerium das konsequente Negieren aller energetischen Standards beim Bewältigen des migrantischen Zustroms. Bester Beweis ist die massenhafte Aufstellung der als Energieschleudern verschrienen Stahlcontainer. Energieschleudern sind diese kulturfremden Containerdörfer nicht nur im Winter, sondern auch jetzt im Sommer, da sie klimatisiert werden müssen –

(Florian von Brunn (SPD): Der Einzige, der kulturfremd ist, sind Sie, Herr Böhm!)

klimatisiert mit Strom aus toxischem Fracking-Gas, das aus den Staaten zu uns genauso hergeschippert werden muss wie alte schmutzige Steinkohle aus Südamerika. Hauptsache, unsere saubere Kernkraft wurde eliminiert; danke an Markus Söder auch gerne dafür.

Einen Vorteil haben Wohncontainer aber doch: Wir können sie jederzeit aus unseren schönen bayerischen, schwäbischen und fränkischen Dörfern auch wieder abtransportieren, abbauen, um weit außerhalb auf der grünen Wiese damit Siedlungen zu errichten. Am besten aber, wir verladen all die Container gleich in Richtung Nordafrika, um dort in Algerien, Tunesien oder sonst wo Migrationszentren zu schaffen, Zentren, denen in vielen aufgeklärten europäischen Demokratien schon lange das Wort geredet wird.

(Florian von Brunn (SPD): Mit Aufklärung haben Sie nichts am Hut, genauso wenig wie mit Demokratie! – Tim Pargent (GRÜNE): Ich würde mich schämen!)

Die wenigen Hundert, die dann einen wirklichen Grund für Asyl haben, die kann unser Freistaat auch aufnehmen und in energetisch maßvoll ertüchtigten Wohnungen unterbringen.

(Beifall bei der AfD)

Frauen und Töchter unserer wirklichen Mehrheitsgesellschaft werden sich über ein solches Augenmaß freuen. Setzen Sie sich schon heute dafür ein, indem Sie unserem Antrag zustimmen. – Danke schön.

(Beifall bei der AfD)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Nächster Redner ist Herr Kollege Jochen Kohler für die CSU-Fraktion.

**Jochen Kohler (CSU):** Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Natürlich muss der Freistaat seiner Aufnahmeverpflichtung nachkommen. Natürlich ist es der Staatsregierung ein großes Anliegen, die bei uns ankommenden Menschen schnell unterzubringen und dadurch Notlagen zu verhindern bzw. abzuwenden. Und natürlich geht es aufgrund des enormen Zuzugs von Asylbewerbern und Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine in erster Linie darum, schnell Unterkunftskapazitäten zu akquirieren.

Die Akquise von Unterkünften erfolgt, wie Sie wissen, durch die Regierungen und die Kreisverwaltungsbehörden im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten vor Ort und unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen. Weitergehende rechtliche Einschränkungen, wie Sie sie in Ihrem Antrag fordern, würden die aufgrund des angespannten Immobilienmarktes ohnehin schwierige Akquise von Unterkünften weiter erschweren und sind daher abzulehnen.

Unabhängig von der reinen Energieeffizienzklasse hat aber auch und gerade das persönliche Verhalten Auswirkungen auf den Energieverbrauch. Daher wurde ja auch, liebe Kolleginnen und Kollegen, die staatliche Unterbringungsverwaltung gebeten, die in den Unterkünften lebenden Personen – a) – für die aktuelle Situation zu sensibilisieren und – b) – über die Möglichkeiten zu informieren, wie man durch das persönliche Verhalten Energie einsparen kann.

Wir lehnen diesen Antrag ab. – Danke schön.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Herr Kollege Kohler. – Nächste Rednerin ist Frau Kollegin Ursula Sowa für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

**Ursula Sowa (GRÜNE):** Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich begründe, warum wir diesen unsäglichen Antrag ablehnen, indem ich einen Satz aus der Begründung zitiere:

Das politisch in Bund und Ländern selbstverschuldete Erfordernis, immer mehr Menschen mit vorübergehendem und auch längerfristigem Wohnraum versorgen zu müssen,

– darin schließen Sie, wie in einem Satz zuvor zu lesen ist, die 152.000 Ukrainer ein, die vor dem Krieg geflüchtet sind –

befindet sich schon prinzipiell im Widerspruch zu den Klimazielen, da jeder zusätzliche Bewohner auch zusätzliche Energie verbraucht.

Allein dieser Satz, den ich hier mit Gruseln zitiert habe, führt uns dazu, zu urteilen: Das ist perfide, menschenverachtend, respektlos, würdelos, unchristlich. Wir lehnen das ab.

(Beifall bei den GRÜNEN und der SPD)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Frau Kollegin Sowa. –

Nächster Redner ist Herr Kollege Rainer Ludwig für die FREIEN WÄHLER.

**Rainer Ludwig (FREIE WÄHLER):** Sehr geehrter Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen! Ich darf mich meiner Vorrednerin anschließen. Zu dem vorliegenden Antrag der AfD-Fraktion verweise ich auf die Behandlung im federführenden Fachausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr. Der mehrheitlichen Ablehnung dort gibt es aus unserer Sicht nichts hinzuzufügen. Die AfD verfolgt einmal mehr rein populistische Ziele. Nicht nur leugnet sie grundsätzlich die Klimakrise. Im vorliegenden Fall geht es nicht um die Energieeffizienz von Flüchtlingsunterkünften. Die Antragsformulierung ist – das zeigt sich deutlich – Ausdruck von Fremdenfeindlichkeit und richtet sich gegen die Asyl- und Einwanderungspolitik in unserem Land.

Ich muss Ihnen schon sagen: Es ist wirklich unerträglich und widerlich, wie die AfD hier versucht, ein Thema zu korrumpern. Es ist ein erneuter Versuch, durch Stimmungsmache, verzerrte Fakten und Hetze Misstrauen zu säen und unsere Demokratie zu untergraben. Dieser Antrag ist aus unserer Sicht nur noch billig. Wir lehnen ihn entschieden ab.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Herr Kollege Ludwig. – Nächste Rednerin ist Frau Kollegin Inge Aures für die SPD-Fraktion.

**Inge Aures (SPD):** Herr Präsident, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Die SPD-Fraktion lehnt diesen Antrag ab. Wir haben im zuständigen Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr darüber diskutiert. Dem ist nichts hinzuzufügen.

(Beifall bei der SPD)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Frau Kollegin Aures. – Nächster Redner ist Herr Kollege Sebastian Körber für die FDP-Fraktion.

**Sebastian Körber (FDP):** Unabhängig von den ekelhaften Ausführungen, die Sie gerade gemacht haben, ist inhaltlich so viel Schmarrn drin, dass man darüber gar nicht weiter reden muss. Ablehnung! – Danke.

(Beifall bei der FDP)

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Herr Kollege Körber. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag der AfD-Fraktion zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind alle anderen Fraktionen des Hauses sowie der fraktionslose Abgeordnete Plenk. Enthaltungen? – Keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ich danke Ihnen für die konzentrierten Beratungen und wünsche Ihnen einen schönen Feierabend. Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 20:33 Uhr)